

waiting for you to come

Von Priska

Kapitel 3: Die Jagd beginnt

„Ethaniel....“

Seine Hände glitten an ihren Seiten entlang, gleichzeitig spürte sie seine weichen Lippen die ihren schlanken Körper mit Küssen bedeckten.

„Lia...“ Hatte er eben ihren Namen gesagt? Sofort umspielte ein zartes Lächeln die roten, vollen Lippen.

„Lia!“

Sie öffnete die Augen und sah in Mikes schockiertes Gesicht.

„Wie bitte?“

Verwirrt sah sie sich um, kein Ethaniel weit und breit, stattdessen standen sie in einer kleinen, engen Gasse die mit haufenweise Müll angefüllt war und einfach widerlich stank.

„Könntest du dich bitte konzentrieren, das ist eine ernste Sache.“

Augenblicklich schaltete Lia wieder in den Jägermodus.

Sie war von Mike in diese Straße gerufen worden weil hier angeblich ein wild gewordener Vampir mordete.

„Oh...natürlich, entschuldige.“

Wütend schüttelte sie den Kopf, was hatte dieser Ethaniel bloß mit ihr angestellt?

Plötzlich spürte sie Mikes unwirschen Blick und fasste sich automatisch an die Stelle auf ihrem Hals wo der Vampir etwas hingeschrieben hatte.

Zwar hatte sie noch immer nicht lesen können was dort stand, doch sie war sich ziemlich sicher dass es Mike ärgern würde.

„Was ist das?“ meldete er sich auch sofort zu Wort und warf ihr einen misstrauischen Blick zu.

„Ich glaube ein Gast hat sich in mich verknallt.“

Erwiderte das Mädchen verlegen und legte einen ihrer kleinen Pfeile in die Armbrust die sie fest umklammert hielt.

„Soso...“ war das einzige was von ihrem Gegenüber kam.

Ab jetzt schwiegen sie, beide waren hoch konzentriert und versuchten jede noch so kleine Bewegung wahrzunehmen.

Als das leise klicken von Lia´s Armbrust ertönte ging Mike tiefer in die Gasse hinein, die junge Jägerin folgte ihm.

Langsam schlichen sie voran und mit jedem Schritt schienen sie der Hölle näher zu kommen, schließlich erreichten sie jedoch eine braune Mauer an die sie sich mit dem Rücken pressten.

„Pass gut auf.“ Flüsterte Mike Lianeé zu und beide ließen den Blick aufmerksam durch die Dunkelheit schweifen.

Die Nerven des Mädchens waren zum zerreißen gespannt und sie wartete nur darauf das sich der Vampir zeigte doch es geschah einfach nichts.

Plötzlich spürte sie einen eiskalten Atem in ihrem Nacken, geschockt erstarrte sie und drehte sich ganz langsam um.

Mike bemerkte das und sah ebenfalls die Mauer hinauf auf der zum entsetzen beider, ein Junge von etwa 12 Jahren thronte und sie mit roten funkelnden Augen anstarrte.

„Hallo...“ Seine Stimme hatte einen seltsam hallenden Ton angenommen und ein kindliches Grinsen sorgte dafür dass seine kleinen Fangzähne gut sichtbar waren.

„Hallo.“ Lia antwortete mechanisch und starrte auf das Kind, sie konnte beim besten Willen nicht verstehen was das für ein Wesen sein musste das einer jungen Seele so etwas antat.

Sofort verzogen sich die Mundwinkel des jungen zu einem dämonischen Grinsen, es sprang von der Mauer und landete vor Lianeé.

„Lass uns spielen.“

Blitzschnell sprang er das Mädchen an biss ihr in die Schulter, sie taumelte rückwärts, knallte schmerzhaft gegen die Mauer und stieß einen kurzen Schmerzensschrei aus der kurz darauf jedoch in leises Wimmern abebbte.

Mike fing sich nun auch wieder und zog eine Pistole aus seiner braunen Aktentasche, mit einem gezielten Schuss traf er den Vampir am Oberarm, dieser ließ von der zitternden Jägerin ab und rollte sich zur Seite.

Fauchend richtete sich das Kind nun auf und war drauf und dran erneut anzugreifen.

„Lianeé, schieß!“

Mikes Stimme hallte durch die Gasse, ab jetzt schien es als würde alles in Zeitlupe geschehen.

Lia richtete sich auf und hob ihre Armbrust in Richtung des Vampirs, das Kind selbst drehte sich zu ihr um und erstarrte, Mike wich zur Seite aus.

„Schieß!“

Mit einem leisen klicken zischte der Pfeil los, der junge riss erschrocken die Augen auf und sah auf seine Brust, wo jetzt der Pfeil steckte.

Einen kurzen Moment wehrte sich der kleine noch gegen die aufkommende Müdigkeit die seinen Tod ankündigte, doch Lia hatte ins Herz getroffen, er hatte keine Chance.

Ein letztes wütendes Fauchen drang aus seiner Kinderkehle, dann fiel er zu Boden und wurde zu Asche.

Lianeé aber stand noch immer da, die Armbrust in der verkrampften Hand, zitternd und den Tränen nah.

„Ich... ich habe ein Kind erschossen.“ Stotterte sie und ließ die Waffe sinken.

„Nein.“ Mike trat neben sie und legte eine Hand auf ihre Schulter.

„Du hast einen Vampir erschossen.“

Eine zeitlang standen sie einfach nur stumm da, jeder von ihnen hing seinen eigenen Gedanken nach doch irgendwann war auch diese Nacht vorbei und sie zogen sich erschöpft zurück.

Als sie endlich bei dem riesigen Haus angekommen waren, das als Unterkunft für die Jäger gedacht war, verschwand Lia sofort in ihr Zimmer und verkroch sich in das weiche, mit weißen Bezügen bespannte Bett und rollte sich wie eine Katze zusammen.

In all den Jahren in denen sie schon als Jägerin arbeitete hatte sie so viele Vampire einfach getötet ohne auch nur den kleinsten Gewissenbiss zu haben aber jetzt wo es sich um ein Kind handelte schien alles anders zu sein.

Vampire...

Plötzlich fiel ihr Ethaniel wieder ein und sie stand mit wackeligen Beinen wieder auf. Langsam trat sie in ihr Bad, das nur durch eine kleine Tür von ihrem Schlafraum getrennt war und stellte sich vor den Spiegel der an einer Wand lehnte und in dem sie sich in voller Größe betrachten konnte.

Abgesehen davon dass ihre rechte Schulter Blutüberströmt war, was wahrscheinlich vom Biss des Vampirs herrührte, konnte sie am Hals roten Filzstift erkennen.

Schnell nahm sie sich eine Spange mit der sie ihr Haar hochstecken konnte und drehte sich eine Weile vor ihrem ebenbild herum bis sie das Gekritzel einigermaßen erkennen konnte.

„Was zum...“

Erschrocken weiteten sich ihre großen Augen und sie schüttelte nur Fassungslos den Kopf.